

# **BVGer B-6762/2011 vom 12. Januar 2012**

Bundesverwaltungsgericht, 2012-01-12, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger\\_B-6762\\_2011](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_B-6762_2011)

FR: TAF B-6762/2011 du 12 janvier 2012

IT: TAF B-6762/2011 del 12 gennaio 2012

## **Regeste**

Öffentliches Beschaffungswesen

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Der Beschwerdeführerin wird Akteneinsicht gewährt in den Evaluationsbericht vom 21. November 2012 gemäss dem gerichtlichen Abdeckungsvorschlag vom 10. Januar 2012.

### **E. 2**

Die Akten gemäss Ziff. 1 hiervor werden der Beschwerdeführerin fünf Kalendertage nach der postalischen Zustellung des vorliegenden Zwischenentscheides zugestellt, soweit die Vergabestelle dem Gericht nicht innert dieser Frist anzeigt, dass sie eine Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten gegen den vorliegenden Zwischenentscheid in Erwägung zieht.

### **E. 3**

Der Beschwerdeführerin wird der seitens der Vergabestelle vorbereitete Ordner zugestellt zuzüglich Aktenverzeichnis gemäss der Eingabe der Vergabestelle vom 12. Januar 2012.

### **E. 4**

Mit dem Einverständnis der Zuschlagsempfängerin wird die Totaloffertsumme wie folgt bekannt gegeben: "Total (6 Jahre, 24 Nachträge) CHF 3'401'754.-"

### **E. 5**

Weitere Anordnungen betreffend die Akteneinsicht bleiben vorbehalten.

### **E. 6**

Diese Verfügung geht an: - die Beschwerdeführerin (Einschreiben, vorab mit Aktenverzeichnis per Fax; Beilagen gemäss Ziffer 3 hiervor) - die Vergabestelle (Ref-Nr. SIMAP Nr. 714825; Einschreiben mit Rückschein, vorab per Fax) - die Zuschlagsempfängerin (Einschreiben, vorab per Fax) Der Instruktionsrichter: Die Gerichtsschreiberin: Marc Steiner Sabine Büttler Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesgericht, 1000 Lausanne 14, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten geführt werden (Art. 82 ff., 90 ff. und 100 des Bundesgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005 [BGG, SR 173.110]). Die Rechtsschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie der Beschwerdeführer in Händen hat, beizulegen (Art. 42 BGG). Versand: 13. Januar 2012

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.